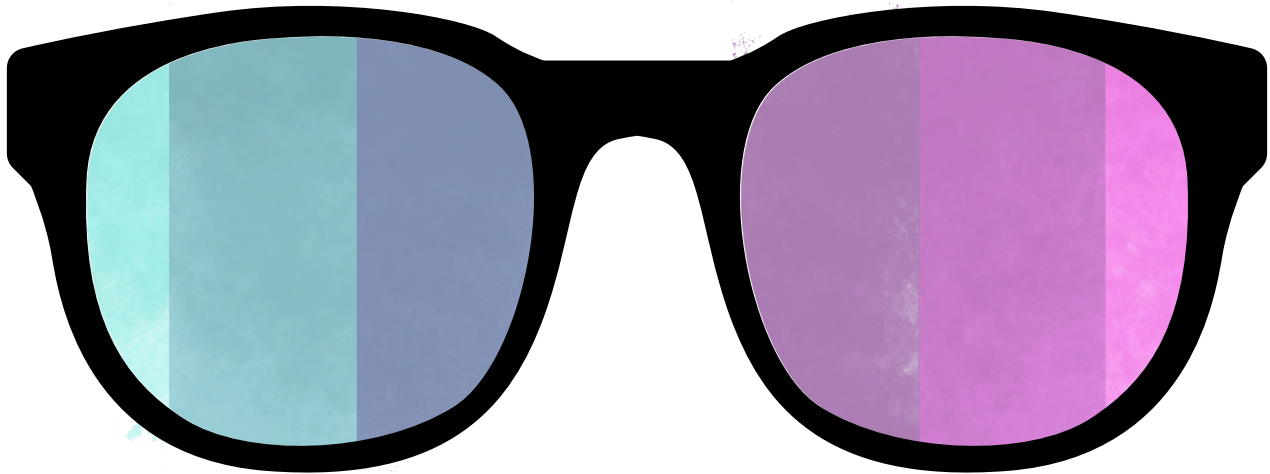


METHODE FÜR SCHULUNGSANGEBOTE

DIE VIELFALTSBRILLE



METHODE FÜR SCHULUNGSANGEBOTE: DIE VIELFALTSBRILLE



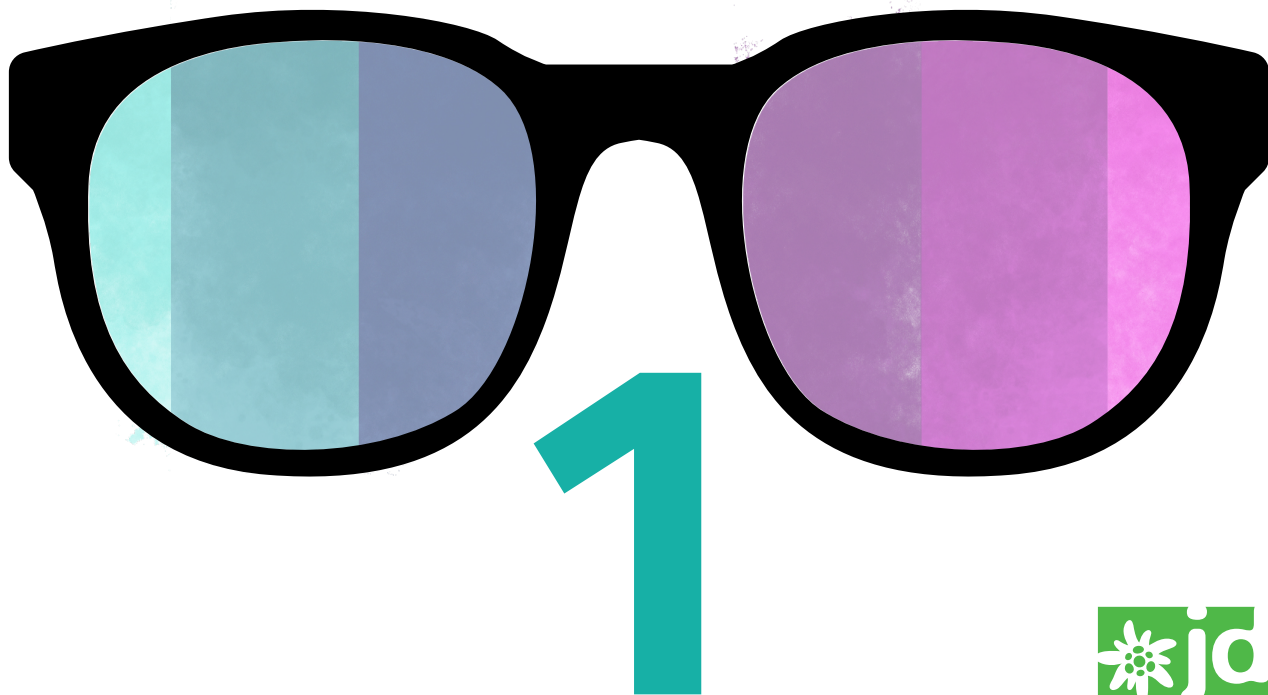
- Ziele:** Die Methode der Vielfaltsbrille soll Jugendleiter*innen dafür sensibilisieren, dass manche Kinder und Jugendliche keinen oder nur erschwerten Zugang zu den Angeboten der JDAV haben. Die Methode besteht aus drei Schritten. Zuerst arbeiten wir die Bedeutung von Vielfalt für unsere Jugendarbeit heraus. Anschließend identifizieren wir Hürden, die die Teilnahme an JDAV-Angeboten und -Gruppen für manche Personen erschweren. Zum Beispiel Personen mit körperlichen, psychischen, sprachlichen oder finanziellen Einschränkungen. Im letzten Schritt sammeln wir Ideen, wie diese Hürden abgebaut werden können.
- Rahmen:** Ihr könnt die Vielfaltsbrille als Methode auf Grundausbildungen oder Fortbildungen anwenden, wenn die Themen Inklusion, Ausfahrtenplanung oder Finanzielles besprochen werden. Als Teamer*in könnt ihr die Karten entweder direkt an die Teilnehmer*innen austeilen oder sie für euch zum Anleiten der Methode verwenden.
- Dauer:** Zeitlich könnt ihr die einzelnen Schritte variabel gestalten (wir empfehlen ca. 15 Minuten pro Schritt). Je nachdem, wie viel die Teilnehmer*innen schon wissen, lassen sich die einzelnen Schritte auch unabhängig voneinander durchführen. Für Menschen, die sich das erste Mal mit dem Thema auseinandersetzen, empfehlen wir aber, die drei Schritte nacheinander zu machen – und die Karten auch nacheinander zu erklären bzw. auszuteilen.
- Material:**
- diese Karten
 - eine Brille

Weitere Informationen zum Thema Soziale Vielfalt in der JDAV Baden-Württemberg findet ihr hier:
www.jdav-bw.de/page/page-soziales-vielfalt-1

Dort findet ihr auch diese Methode als PDF, wenn ihr sie an eure Teilnehmer*innen austeilen oder verschicken möchtet.



DIE VIELFALTSBRILLE





DIE VIELFALTSBRILLE:

1. Bewusstsein stärken

Schön, dass ihr Jugendleiter*innen seid oder werden möchtet! Sicherlich kennt ihr alle viele verschiedene Teilnehmer*innen in euren Jugendgruppen und Sektionen. Was macht die Kinder und Jugendlichen, die ihr kennt, aus? Notiert eure Beobachtungen auf Kärtchen.

- Was interessiert sie? Welche Schulen besuchen sie? Welche besonderen Fähigkeiten oder Eigenschaften haben sie? Wie groß/klein sind sie? Was machen sie gerne? ...

Besprecht danach, inwiefern sich aus den Beschreibungen ein vielfältiges Bild ergibt:

- An welchen Stellen ergänzt sich die Gruppe in ihren Eigenschaften/in ihren Interessen? (z. B. groß, klein, introvertiert, extrovertiert, geduldig, ungeduldig ... Klettern, Wandern, Hochtouren, Skitouren, Mountainbiken, ...)
- Inwiefern werten wir manche Eigenschaften? Welche positive/negative Seite hat z. B. Ungeduld? Welche Vorteile haben kleine/große Menschen? ...
- Welche Wirkung hat es auf Menschen, wenn sie z. B. in Witzen immer wieder auf bestimmte Eigenschaften festgelegt oder diese hervorgehoben werden? (z.B. „XY ist mal wieder der*die Letzte!“)

DIE VIELFALTSBRILLE





2. Hürden erkennen

Manche Menschen haben aus verschiedenen Gründen keinen oder erschwerten Zugang zu den Angeboten und Gruppen der JDAV. Überlegt euch bitte Antworten auf folgende Fragen:

- Wieso können manche Menschen nicht oder nur mit großem Aufwand an Veranstaltungen, Ausfahrten und Gruppen der JDAV teilnehmen?
- Welche Schwierigkeiten (Hürden) gibt es in der JDAV und beim Ausüben von Bergsport?

Gibt es unter euch Personen, die von Hürden,
die sie selbst wahrgenommen haben, erzählen wollen?
Vielleicht auch außerhalb der JDAV?
Zum Beispiel in der Schule o.ä.?



DIE VIELFALTSBRILLE



DIE VIELFALTSBRILLE:

3. Hürden abbauen

Wenn ihr im Rahmen eurer aktuellen Schulung eine Ausfahrt planen sollt, könnt ihr üben, die Hürden aktiv abzubauen!

Überlegt euch, warum es wichtig ist, Hürden abzubauen. Wieso ist das in eurem Interesse?

Legt eine Person fest, die sich die Vielfaltsbrille aufzieht. Ihre Aufgabe ist es, bei jedem Planungsschritt zu überlegen, ob dadurch und inwiefern manche Menschen von der Teilnahme ausgeschlossen sein könnten.

Von der Ausschreibung über die Packliste, die Anfahrt und die Aktivität selbst:

- Wie könnt ihr die konkreten Hürden abbauen?
- Welche Hürden könnt ihr nicht abbauen und wieso?
- Welche Auswirkungen hat das auf den Charakter eurer Ausfahrt?
- ...

Die Methoden der Vielfaltsbrille könnt ihr als Jugendleiter*innen natürlich auch anwenden, wenn ihr eine Ausfahrt für eure Jugendgruppe plant. Passt die Schritte an das Vorwissen der Beteiligten an.

